


**Speidel Behälterbau GmbH • Krummenstr. 2 • 72131 Ofterdingen • info@speidel-behaelter.de**



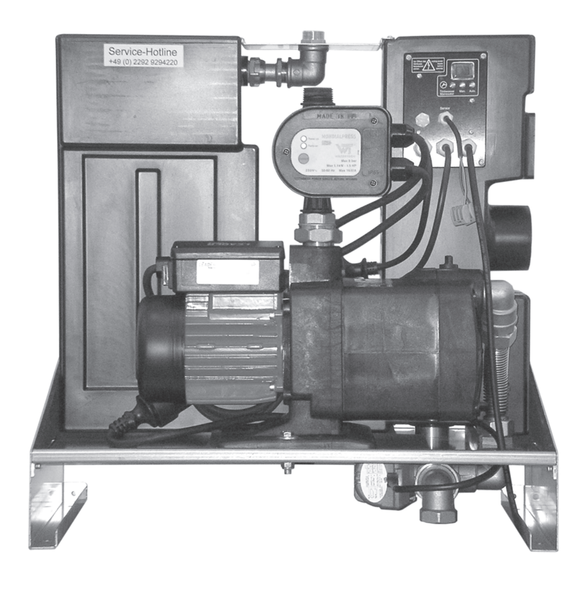

## Betriebsanleitung

# BFK Hauswassersystem

- Vor Gebrauch lesen!
- Alle Sicherheitshinweise beachten!
- Für zukünftige Verwendung aufbewahren!



Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise und Warnvermerke.
Bitte vor Einbau, elektrischem Anschluss und Inbetriebnahme die Betriebs- und die Installationsanleitung unbedingt lesen.
Weitere Betriebs- und Installationsanleitungen, die Komponenten/Zubehör zum Produkt betreffen, sind zusätzlich zu berücksichtigen.




Technische Änderungen vorbehalten
Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen

Stand: 24.06.2013



**Inhalt** | **Kapitel**


| Inhalt | Kapitel |
|---|---|
| Vorwort | 1.0 |
| Garantie (Auszug) | 1.1 |
| Allgemeine Hinweise | 1.2 |
| Produktbeschreibung | 1.3 |
| Bedienung Kontrollelement | 1.4 |
| Bedienung des Durchflusswächters | 1.5 |
| Instandhaltung | 1.6 |
| Störung beseitigen | 1.7 |
| Technische Daten/Maße | 1.8 |
| Wichtige Hinweise | 1.9 |
| EG- Konformitätsbescheinigung | 2.0 |


**Zeichenerklärung**



**Achtung!**
Bei Nichtbeachten der Hinweise können Sachschäden entstehen!



**Gefahr!**
Bei Nichtbeachten der Hinweise können Personenschäden entstehen!



**Information!**
Gibt Ihnen hilfreiche Informationen zu den einzelnen Arbeitsschritten!

**Im weiteren Verlauf der Installationsanleitung werden nur noch die Bildsymbole wiedergegeben!**





# Notizen



## Notizen



### 1.0 Vorwort

Sie haben ein hochwertiges Produkt erworben und wir beglückwünschen Sie zu Ihrer Entscheidung. Damit Sie lange Freude an Ihrem Produkt haben, lesen und beachten Sie die Betriebsanleitung. Zur Aufstellung und Inbetriebnahme beachten Sie bitte die Installationsanleitung. Das Produkt ist in unserer Fertigung in allen Betriebssituationen geprüft worden. Dies bedeutet für Sie, dass es fehlerfrei ausgeliefert wurde. Sollte jedoch eine Störung während des Betriebes auftreten, sehen Sie bitte zuerst unter Störung beseitigen, Kapitel 1.7 nach.
Bei anderen Störungen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragspartner/ Händler.

### 1.1 Garantie (Auszug)

**Es gilt die gesetzliche Gewährleistung nach § 437 BGB.**
Innerhalb des Gewährleistungszeitraums beseitigen wir kostenlos Funktionsstörungen, die auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind. Das sind Störungen trotz nachweislich vorschriftsmäßigem Anschluss, sachgemäßer Behandlung und Beachtung der Betriebs- und Installationsanleitungen.

### 1.2 Allgemeine Hinweise



**Der Betreiber trägt die Verantwortung für alle Maßnahmen**
- **der ordnungsgemäßen Installation.**
- **zur Abwehr von Gefahren durch unsachgemäßen Betrieb.**



**Das Gerät ist zugelassen für den Betrieb,**
- **von 230 Volt 50 Hertz Wechselspannung.**
- **der Steuerung von Regenwassernutzungsanlagen.**
- **als Hauswasserwerk von Regenwassernutzungsanlagen.**
- **bis zu einer Wassertemperatur von 35°C.**
- **in der Umgebung von Wohn-, Geschäfts- und Gewerbebereichen, sowie Kleinbetrieben.**

**Kosten, die durch unsachgemäßen Betrieb oder Installation entstehen, werden nicht übernommen.**

**Fragen zum Gerät und zu Ersatzteilbestellungen:**

- Nur an Ihren Vertragshändler richten.
- Stets Versandanschrift angeben.
- Stets Seriennummer angeben.



**Service-Hotline: +49 (0) 2292 9294220**



## 1.3 Produktbeschreibung

Das Gerät ist die zentrale Druckerhöhung Ihrer Regenwassernutzungsanlage. Das Gerät überwacht und steuert die Regenwassernutzungsanlage. Er erkennt selbständig Fehler in der Regenwassernutzungsanlage. Die Betriebsbereitschaft der Regenwassernutzungsanlage ist auch bei leerem Auffangbehälter (z.B. Zisterne, Erdtank) gewährleistet, da hier automatisch Trinkwasser über das Gerät zu den Verbrauchern gelangt.
Müsste das Gerät im Trinkwasserbetrieb größere Verbraucher versorgen (z.B. mehrere Gartenzapfstellen gleichzeitig), und dadurch ungewünscht viel Trinkwasser verbrauchen, so wirkt das Schwimmerventil dagegen. Das Nachspeiseventil lässt nur bis zu 50l/min zu, um somit den Betreiber bei größeren Verbrauchern durch nicht ordnungsgemäße Funktion der Gartenzapfstellen auf den zu hohen Trinkwasserverbrauch hin zu weisen. Falls dieses nicht gewünscht ist, besteht die Möglichkeit des nachträglichen Einbaus eines größeren Nachspeiseventils, welches die Fördermenge von 83l/min erreicht. Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihren Vertragshändler.

## 1.4 Bedienung Kontrollelement

(siehe Bild 1)

- **LED Füllstandsanzeige 0-100 % (1)**
  Füllstandshöhe des Auffangbehälters wird in 10 %-schritten angezeigt.
  Zwischenstände wie z. B. 45 % werden durch unterschiedliche Helligkeit der LEDs 40 % und 50 % angezeigt.
- **Taster ”Niveau” (2)**
  Durch jeweiliges Betätigen des Tasters wird die Füllstandsanzeige EIN- und AUS geschaltet.
- **Kalibrierschraube (3)**
  **Nur nötig bei Inbetriebnahme.** Siehe Installationsanleitung.
  Zum Einstellen der maximalen Wasserstandshöhe im Auffangbehälter.
- **LED gelb: ”Trinkwasser” (4)**
  Anzeige des geöffneten Zonenventils zur Trinkwassereinspeisung, d.h. im Bedarfsfall wird Trinkwasser eingespeist.
- **LED gelb: ”Man.” (5)**
  Fest eingestellter Trinkwasserbetrieb.
  Die Anlage wird ausschließlich mit Trinkwasser gespeist.
- **LED grün: ”Auto.” (6)**
  Füllstandsabhängige automatische Regelung zwischen Trink- und Regenwasserbetrieb.
- **Taster ”Man./Auto.” (7)**
  Durch Betätigen des Tasters wird zwischen den Betriebszuständen “Man.” und “Auto.” geschaltet.
- **LED rot: Warnung ”Notüberlauf” (8)**
  Alarmmeldung: Blinkt bei erhöhtem Trinkwasserstand und Überlauf des Trinkwasserbehälters.





## 2.0 Konformitätserklärung

**EG-Konformitätserklärung**
**im Sinne der EG-Richtlinie**
**Elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG**
**Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG**
**Maschinenrichtlinie 2006/42/EG**

Hiermit erklären wir, dass nachfolgend bezeichnetes Gerät aufgrund seiner Konzipierung und Bauart den einschlägigen grundlegenden Anforderungen der EG-Richtlinie entspricht.

| | |
|---|---|
| Produktbezeichnung: | Konsole |
| Typenbezeichnung: | BFK Hauswassersystem |
| Angewandte harmonisierte Normen: | EN ISO 12100 -1 / -2; EN 60335-1; EN 60335-2-41; EN 55014-1; EN 55014-2 |
| Angewandte nationale Normen: | DIN 1988 Teil 4, DIN EN 1717 |

Folgende Betriebsbedingungen und Einsatzumgebungen sind vorauszusetzen:

Das Gerät ist zur Steuerung/ Regelung und Betrieb einer Regenwassernutzungsanlage konzipiert. Das Gerät ist oberhalb des maximalen Wasserstandes des Auffangbehälters (z. B. Zisterne, Erdtank) an einem trockenen Ort zu installieren. Der Betrieb in Industrieumgebung, die Freiluftaufstellung und die Installation in Nasszellen ist unzulässig. Die Betriebsanleitung und Installationsanleitung ist zu beachten und zu befolgen.

24.06.2013

Datum / Hersteller-Unterschrift




## 1.9 Wichtige Hinweise

**Sicherheitshinweise für Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten**
Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass alle Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden, das sich durch eingehendes Studium der Betriebs- und Installationsanleitungen informiert hat. Unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten müssen alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wieder angebracht bzw. in Funktion gesetzt werden. Vor Wiederinbetriebnahme sind die im Abschnitt Inbetriebnahme aufgeführten Punkte zu beachten.

**Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung**
Umbau oder Veränderungen am Gerät sind nicht zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile hebt die Haftung für die daraus entstehenden Folgen auf.

**Unzulässige Betriebsweisen**
Die Betriebssicherheit des gelieferten Gerätes ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung gewährleistet. Die im Datenblatt angegebenen Grenzwerte dürfen auf keinen Fall überschritten werden.

**Transport, Zwischenlagerung**
Das Gerät darf beim Transport nicht am Schwimmer oder an der elektrischen Zuführungsleitung gehalten werden. Beim Transport ist darauf zu achten, dass das Gerät nicht angestoßen und nicht fallengelassen wird. Das Gerät ist in einem trockenen, kühlen und sonnengeschützten sowie frostsicheren Raum zu lagern.

**Aufstellung/Montage Sicherheitsvorschriften**
Ihre Elektroanlagen müssen den allgemeinen Errichtungsbestimmungen IEC 364/ VDE 0100 entsprechen, d. h. Steckdosen mit Erdungsklemmen aufweisen. Das elektrische Netz, an das das Gerät angeschlossen wird, muss gemäß DIN EN 60335-2-41 / VDE 0700 über eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Schutzschalter) verfügen. Bitte wenden Sie sich ggf. an Ihren Elektromeisterbetrieb.

- Bei Verwendung eines Verlängerungskabels achten Sie bitte darauf, dass dieses qualitativ dem mitgelieferten Kabel entspricht.
- Achten Sie darauf, dass die elektrischen Anschlüsse nicht der Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Achtung! Vor jeder Montage und Demontage der Rohrleitungen oder sonstigen Arbeiten am Gerät ist der Netzstecker zu ziehen.

**Kontrolle vor der Aufstellung**
Überprüfen Sie, ob das Gerät laut Angaben auf dem Typenschild für das Stromnetz geeignet ist. Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

**Elektrischer Anschluss**
Sicherheitsvorschriften für Ihren Elektroanschluss unbedingt beachten. Es genügt, den Stecker in die Steckdose zu stecken.

**Wartung und Instandhaltung/Allgemeine Hinweise**
Vor jeder Wartung/Instandhaltung des Gerätes Netzstecker ziehen. Kabelverlängerungen und Öffnen des Gerätes dürfen nur von zugelassenem Fachpersonal durchgeführt werden. Durch Öffnen des Gerätes erlischt jegliche Garantie- und sonstige Gewährleistung seitens des Herstellers. Der Zusammenbau darf nur von zugelassenem Fachpersonal durchgeführt werden.

**Entsorgung/Recycling/Verschrottung**
Das Verpackungsmaterial ist der Altpapierverwertung zuzuführen. Das Gerät ist frei an den Hersteller zu senden.

**Sicherheitsnormen**
Das Gerät entspricht den Normen EN ISO 12100 -1 / -2; EN 292-2; EN 55014-1; EN 55014-2; EN 60204-1; DIN 1988 Teil 4, DIN EN 1717






- **LED rot: Warnung ”Rückstau” (9)**
  **Nur in Verbindung mit einem Rückstauwächter.** (Als Zubehör erhältlich)
  Alarmmeldung: Blinkt bei Rückstau aus dem Kanalnetz in den Auffangbehälter.
  Schaltet automatisch auf Trinkwasserbetrieb.
  Akustisches Warnsignal ertönt.

- **LED gelb: Info ”Filterreinigung” (10)**
  Erinnerungsmeldung: Blinkt alle 120 Betriebstage und soll den Betreiber an die Reinigung des Regenwasserfilters erinnern.

- **Taster ”Reset” (11)**
  Rücksetzen der optischen und akustischen Warn- und Erinnerungsmeldungen.
  - Abschalten des akustischen Signals
    - Taste kurz drücken
  - Abschalten der optischen Signals
    - Taste ca. 5 Sekunden gedrückt halten. Danach das Kontrollelement wieder auf den gewünschten Betriebszustand, ”Auto.” oder” Man.” schalten.

- **LED grün ”Auto.” und LED gelb ”Man.” leuchten: Trinkwasseraustausch***
  Zeitabhängiger automatischer Trinkwasseraustausch* des Gerätes.

i

Trinkwasseraustausch:
Sobald das Gerät 30 Tage lang auf ”Automatik”-Betrieb läuft, schaltet er automatisch auf Trinkwassertausch um somit einer Stagnation des Trinkwassers im Gerät, sowie in der Zuleitung entgegen zu wirken. Dieser Betriebszustand ist durch den Pumpenstrom geregelt und auf max. 1 Minute eingestellt. Nachdem die Pumpe in diesem Betriebszustand 1 Minute Wasser gefördert hat (hierbei werden kurze Laufzeiten addiert) schaltet das Gerät automatisch auf den zuvor eingestellten Betriebszustand zurück.

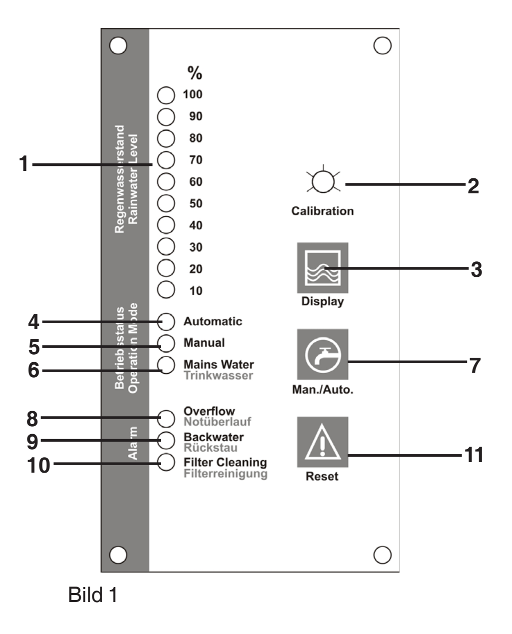



Bild 1



**Drucksensor kalibrieren (siehe auch Installationsanleitung)**

Am Kontrollelement des Gerätes befindet sich eine Kalibrierschraube/Poti, an dem die max. Füllstandshöhe des Auffangbehälters mittels einem kleinen Schlitzschraubendreher eingestellt werden muss. Beim Einstellen wird in 10 cm-Schritten vorgegangen, die optisch angezeigt und akustisch unterlegt sind.

- Poti um ca. 45° verdrehen (Kalibriermodus wird aktiviert).
- Poti so einstellen, dass in der Füllstandsanzeige die vorher gemessene maximale Wassertiefe des Auffangbehälters angezeigt wird.

**Anzeige:**
**- Meter = Dauerleuchten der entsprechenden LED.**
**- Dezimeter = Blinken der entsprechenden LED.**

**Beispiel:**
Maximale Wassertiefe im Auffangbehälter 1,70 Meter.
Füllstandsanzeige = 10% LED dauerleuchten und 70% LED blinkend.

- Taste "Reset" einmal drücken.
  - Der eingestellte Wert wird somit gespeichert.
  - Der aktuelle Füllstand des Auffangbehälters wird in % angegeben.

## 1.5 Bedienung des Durchflusswächters

(siehe Bild 2)

- **LED grün "Power on" (1)**
  Zeigt die Betriebsbereitschaft des Durchflusswächters und der Pumpe an.
- **LED gelb "Pump on" (2)**
  Zeigt den aktiven Betrieb des Durchflusswächters und der Pumpe an.
- **Taster "Restart" (3)**
  Durch drücken dieser Taste wird die Pumpe aktiviert, läuft an und stoppt wieder nach einer ca. 15 sekündigen Nachlaufzeit.
  Durch gedrückt halten dieser Taste bleibt die Pumpe für die entsprechende Zeit am Laufen.

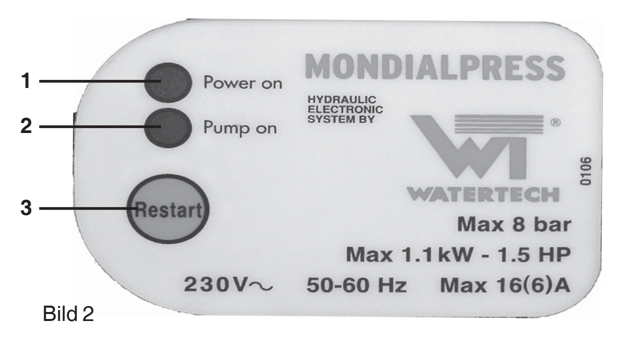



Bild 2





## 1.9 Wichtige Hinweise

**Allgemeines**
Dieses Produkt ist nach dem Stand der Technik entwickelt, mit größter Sorgfalt gefertigt und unterliegt einer ständigen Qualitätskontrolle. Die vorliegende Betriebsanleitung soll es erleichtern, unter Beachtung der Installationsanleitung, das Gerät kennen zu lernen und die bestimmungsgemäße Einsatzmöglichkeit zu nutzen. Die Betriebs- und Installationsanleitungen enthalten wichtige Hinweise, um das Gerät sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung ist erforderlich, um die Zuverlässigkeit und die lange Lebensdauer des Gerätes sicherzustellen und um Gefahren zu vermeiden. Die Betriebs- und Installationsanleitungen berücksichtigen nicht die ortsbezogenen Bestimmungen, für deren Einhaltung der Betreiber verantwortlich ist. Das Gerät darf nicht über die in der technischen Dokumentation festgelegten Werte, bezüglich Förderflüssigkeit, Temperatur oder andere in der Betriebs- und Installationsanleitung enthaltenen Anweisungen, betrieben werden. Das Typenschild nennt die Baureihe, die wichtigsten Betriebsdaten und die Werks-/Seriennummer, die bei Rückfrage, Nachbestellung und insbesondere bei Bestellung von Ersatzteilen stets anzugeben ist. Sofern zusätzliche Informationen oder Hinweise benötigt werden sowie im Schadensfall wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragspartner/ Händler.

**Sicherheit**
Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei Betrieb und Wartung zu beachten sind (bei Aufstellung siehe Installationsanleitung!). Daher sind die Betriebs- und Installationsanleitungen unbedingt vor Montage und Inbetriebnahme vom Betreiber zu lesen und die Betriebs- und Installationsanleitung muss ständig am Einsatzort des Gerätes verfügbar sein. Es sind nicht nur die unter diesem Hauptpunkt Sicherheit aufgeführten, allgemeinen Sicherheitshinweise zu beachten, sondern auch die unter den anderen Hauptpunkten aufgeführten speziellen Sicherheitshinweise. Die direkt am Gerät angebrachten Hinweise müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.

**Personalqualifikation und -schulung**
Das Personal für Bedienung, Wartung, Inspektion und Montage muss die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und die Überwachung des Personals müssen durch den Betreiber genau geregelt sein. Liegen bei dem Personal nicht die notwendigen Kenntnisse vor, so ist dieses zu schulen und zu unterweisen. Dies kann, falls erforderlich, im Auftrag des Betreibers des Gerätes durch den Hersteller/ Lieferer erfolgen. Weiterhin ist durch den Betreiber sicherzustellen, dass der Inhalt der Betriebs- und Installationsanleitungen durch das Personal vollständig verstanden wird.

**Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise**
Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für Umwelt und Gerät zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise führt zum Verlust jeglicher Schadensersatzansprüche. Im einzelnen kann Nichtbeachtung beispielsweise folgende Gefährdungen nach sich ziehen:
- Versagen wichtiger Funktionen
- Versagen vorgeschriebener Methoden zur Wartung und Instandhaltung
- Gefährdung von Personen durch elektrische und mechanische Einwirkungen

**Sicherheitsbewusstes Arbeiten**
Die in den Betriebs- und Installationsanleitungen aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betreibers sind zu beachten.

**Sicherheitshinweise für den Betreiber/Bediener**
Gefährdung durch elektrische Energie ist auszuschließen (Einzelheiten hierzu siehe auch in den landesspezifischen Vorschriften der örtlichen Behörden).



## 1.8 Technische Daten/Maße

| | |
|---|---|
| Förderstrom RW-Betrieb Qmax | 83 l/min |
| Förderstrom TW-Betrieb Qmax | 50 l/min |
| Förderhöhe Hmax | 36 m |
| Anlagendruck pd | bis 10 bar |
| max. Anlagenhöhe | 15 m |
| Anschlussspannung | 230 V AC / 50 HZ |
| Betriebsspannung Steuerung | 9 V DC |
| Sandby Stromaufnahme | 2,8 W |
| Nennaufnahme | max. 900 W |
| Schutzklasse | IP 42 |
| Umgebungstemperatur | mind. + 15°C….max. + 35°C |
| Höhe | 555 mm |
| Breite | 550 mm |
| Tiefe | 335 mm |
| Gew icht | 25 Kg |
| Anschluss Trinkw asser | ¾“ |
| Anschluss Saug-/ Druckleitung | 1" |





## 1.6 Instandhaltung



Das Gerät enthält Komponenten, bei denen Inspektions- bzw. Wartungsarbeiten notwendig sind. Die aufgeführten Zeitabstände der Inspektions- und Wartungsmaßnahmen sowie die angegebenen Arbeitsschritte sollten vom Betreiber im eigenen Interesse beachtet werden!



- **Inspektionen dürfen vom Betreiber der Anlage selbst durchgeführt werden!**
- **Wartung und Instandsetzung sind von einem Installationsunternehmen bzw. fachkundigen Betreiber durchzuführen!**

**Inspektionen und Wartungen am Gerät:**

### Schwimmerventil

**Inspektion:** • Überprüfen auf korrektes öffnen und schließen (abdichten) und freie Beweglichkeit des Auftriebskörpers, sowie ordnungsgemäßer Sitz des Schwimmerventils.

Zeitraum: Alle 6 Monate
Durchführung: Betreiber

**Wartung:** • Austausch des Schwimmerventils.

Zeitraum: Nur notwendig nach vorzeitigem Verschleiß.
Durchführung: Installationsunternehmen, Hersteller

### Kontrollelement

**Inspektion:** • Überprüfen der Funktionen, siehe Kapitel 1.4.

Zeitraum: Alle 6 Monate
Durchführung: Betreiber

### Pumpe inkl. Durchflusswächter

**Inspektion:** • Druckaufbau, Dichtheit, Pumpen- und Strömungsgeräusche, sowie Funktion überprüfen, hierzu Taste ”Restart” am Durchflusswächter drücken, siehe Kapitel 1.5.

Zeitraum: Alle 6 Monate
Durchführung: Betreiber

**Wartung:** Gleitringdichtung/ Lager auswechseln.

Zeitraum: Alle 10.000 Betriebsstunden oder 10 Jahre bzw. bei vorzeitigem Verschleiß.
Durchführung: Installationsunternehmen/ Hersteller



## 1.6 Instandhaltung

### Füllstandssensor

**Inspektion:**
- Korrekten Einbau (siehe Installationsanleitung Kapitel 1.8).
- Kabel auf Rissbildung oder sonstige Alterserscheinungen überprüfen.

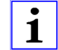
Zeitraum: In Zusammenhang mit der Kontrolle des Auffangbehälters.
Durchführung: Betreiber

---

**Inspektions- und Wartungsplan**

| Anlagenteil | | Inspektion | | Wartung | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | Zeitraum | | Zeitraum | |
| | | Jährlich | Monate | Jährliche | Monate |
| 1 | Schwimmerventil | | 6 | | |
| 2 | Steuerung | | 6 | | |
| 3 | Pumpe inkl. Durchflusswächter | | 6 | Alle 10.000 h oder 10 Jahre | |
| 4 | Füllstandssensor | Bei Kontrolle des Auffangbehälters | | | |
| Die Angaben in den Spalten “Jährlich“ und “Monate“ bedeuten Zeitintervalle, z. B. 1 = einmal jährlich oder 6 = alle 6 Monate. Andere Angaben sind selbsterklärend. | | | | | |

Tabelle 1



**Hinweis!**
Falls doch einmal eine Störung auftreten sollte, sehen Sie bitte zuerst unter Kapitel 1.7, Störung beseitigen, nach.
Bei anderen Störungen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragspartner/ Händler.





## 1.7 Störung beseitigen



**Vorgehensweise bei einer Störungsbeseitigung**

1. Gerät vom Netz freischalten (hierzu Netzstecker vom Stromnetz trennen).
2. Entsprechende Störung beseitigen, siehe hierzu ***”Was ist zu machen, wenn”***.
3. Netzstecker wieder in die geeignete Steckdose einstecken.
4. Gerät auf gewünschten Betriebszustand einstellen

***Was ist zu machen, wenn...***

***...das Gerät überhaupt nicht funktioniert?***

*Der Netzstecker des Gerätes ist gezogen.*
Netzstecker in geeignete Steckdose einstecken.

***...kein Wasser zu den Entnahmestellen gefördert wird?***

*Die Pumpe läuft trocken.*
Pumpe entlüften, siehe hierzu Installationsanleitung, Kapitel 2.0.

***...am Gerät ein Überlauf (Wasseraustritt an DN 70 Ablaufrohr) festgestellt wird?***
*Der Auftriebskörper des Schwimmerventils schleift an der Innenwand des Gerätes.*
Das Schwimmerventil mittig ausrichten.

*Das Schwimmerventil ist bei der Rohrinstallation verschmutzt worden.*
Steuerung des Gerätes auf „Manuell“-Betrieb schalten. Einen Verbraucher öffnen und die Pumpe ca. eine Minute laufenlassen. Hierdurch wird versucht, das Ventil von Verschmutzungen zu reinigen/ frei zu spülen.

**...ein akustischer Alarm ertönt und die LED´s ”10%” und ”Man.” blinken:**
*Eine der beiden Adern zwischen Gerät und Füllstandssensor im Auffangbehälter ist durchtrennt (Kabelbruch) oder nicht richtig an der WAGO-Klemme angeschlossen.*
Füllstandssensor, Kabel und WAGO-Klemme überprüfen, gegebenenfalls Adern wieder verbinden oder Kabel erneuern.
Kabelanschluss an den WAGO-Klemmen überprüfen, siehe Kapitel 1.8.

**...ein akustischer Alarm ertönt und die LED´s ”20%” und ”Man.” blinken:**
*Das Kabel zwischen Gerät und Füllstandssensor im Auffangbehälter hat einen Kurzschluss (beide blanken Adern berühren sich).*
Überprüfen, ob sich blanke Adern berühren, gegebenenfalls Adern neu isolieren.



**Wenn durch oben genannte Vorgehensweisen die Störung nicht zu beheben ist, wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.**